

ChatGPT und Arbeitszeiten

Beitrag von „Antimon“ vom 17. März 2024 14:03

Zitat von Pyro

Antimon ja, aber das berücksichtige ich ja auch alles. Ich bin Klassenlehrer, berate meine SuS regelmäßig, bin Fachsprecher und auch Elternarbeit gibt es bei uns, wenn auch nur im kleinen Rahmen. In Projekten war und bin ich auch involviert. Konferenzen gibt es auch bei uns. Ich vermute, dass ich einfach überdurchschnittlich schnell arbeite.

Ui, das will ich dir gar nicht absprechen. Ich arbeite grundsätzlich auch sehr effizient, ich glaube, dass unter meinen KuK die wenigsten meine Workload überhaupt durchhalten würden. Muss auch gar nicht jeder. Für die Mehrheit im Kollegium wird es irgendwie aufgehen mit der Arbeitszeit, aber mir kommen da definitiv ein paar in den Sinn, die sicher unter dem bleiben, was sie eigentlich müssten. Wenn man dann die Klappe hält und einfach wurschtelt, ist auch alles schick. Schwierig wird es dann, wenn diese Personen anfangen zu maulen, wenn irgend ein Event ansteht, für das sie aufgeboden werden. Das hält sich bei uns an der Schule aber zum Glück sehr in Grenzen, das sind vielleicht 2 - 3 Personen, die da immer wieder auffallen.

Ich bin halt in der kantonalen Gewerkschaft im Vorstand aktiv und mache da z. B. die Kasse. Dann bin ich zugleich aber noch in den Vorstand des Dachverbands delegiert, das sind noch mal extra Sitzungen. Dazu kommen Sitzungen mit dem kantonalen pädagogischen Verband (keine Ahnung, was dem bei euch entspricht, hier heisst es "Amtliche Kantonalkonferenz Gymnasium") und im Moment noch Sitzungen bezüglich der bevorstehenden Maturreform, da sind wir als gewerkschaftliche Vertretung eben auch dabei. Ich bin Fachvorsteherin für die Chemie an der Fachmittelschule, da hatte ich zuletzt sicherheitsrelevante Umbaumaassnahmen im Labor zu koordinieren. Klassenleitung habe ich im Moment keine, aber die wäre bei uns ohnehin bezahlt. Ich unterrichte in einer Klasse einfach beide Fächer, das sind viele Stunden und die haben es gut mit mir. Da kommt das zwangsläufig, dass man sich hin und wieder um gestrandete Schöfli kümmert, aber wie erwähnt, das wird per Berufsauftrag auch von mir als Fachlehrperson erwartet.

Meine Unterrichtsvorbereitung ist sicherlich auch aufwändiger als bei den meisten KuK weil ich keinen Kurs "doppelt" unterrichte. Im Moment habe ich Grundlagenfach Physik Gymnasium in zwei verschiedenen Jahrgangsstufen, Physik an der Fachmittelschule in einem Prüfungsvorbereitungskurs, Chemie an der Fachmittelschule in zwei verschiedenen Berufsfeldern und Schwerpunktfach Chemie am Gymnasium. Mit drei von meinen Kursen bin ich gerade auch im Praktikum, was doch immer recht anspruchsvoll zu koordinieren ist mit den Theorielektionen, die man nebenher hat. Es gibt nur sehr wenige Lehrpersonen bei uns im Kollegium, die ein derartiges "Durcheinander" unterrichten. Mir kommt gerade überhaupt nur jemand in den Sinn, der das noch überbietet, der hat einfach noch ein drittes Unterrichtsfach.